

## Sichere Transportlösungen

### Firma Sunpor vertraut auf die Anschlussbahn.

Die Umstellung des Transportaufkommens auf die Anschlussbahn sorgt für dauerhaft wirtschaftliche und sichere Anlieferung.

#### Sunpor Kunststoff GmbH

Das Werk in St. Pölten/Unterradlberg umfasst 42.000 m<sup>2</sup> und ist mit einer Anschlussbahn, die bei km 38,680 im derzeit bestehenden Bahnhofgleis Herzogenburg der ÖBB-Strecke Tulln-St.Pölten ausbindet, ausgestattet. Auf drei Gleisachsen wurde insgesamt ein Kilometer an Gleisen verlegt. Die Anschlussbahn wurde so konzipiert, dass das gesamte tägliche Wagenaufkommen innerhalb der Anschlussbahn abgestellt werden kann. 2008 wurden bereits ca. 40.000 Tonnen auf der neuen Anlage umgeschlagen. In den nächsten Jahren soll das Anschlussbahnaufkommen kontinuierlich auf 120.000 bis 130.000 Tonnen gesteigert werden.

Der sichere und wirtschaftliche Antransport des Rohstoffes (Styrol) zur Granulaterzeugung erfolgt in Kesselwagen. Der Umschlag von den Waggons in die Puffertanks erfolgt mittels Abschlaueinrichtung auf zwei Gleisachsen. Auffangeinrichtungen (Gleiswannen) verhindern eine Verunreinigung des Erdreichs bei Stoffaustritten. Auf der dritten Gleisachse ist ein künftiger Umschlag des fertigen EPS-Granulats zum Abtransport auf Bahnwaggons zur Weiterverarbeitung geplant.

**Firmengründung:** 1986

**MitarbeiterInnen:** 160

**Produkt:** EPS-Granulat

**Jahresproduktion:** 175.000 Tonnen

**Exportanteil:** ca. 85%

**Exportmärkte:** Europa, Fernost

[www.sunpor.at](http://www.sunpor.at)

#### Anschlussbahnfakten

- Anschlussbahn: Sunpor Kunststoff GmbH
- Gleisachsen: 3 (466m, 293m, 105m)
- Besonderheiten: 2 Gleiswannen (Stelcon)

#### Umschlagseinrichtungen

- Entladung: Abschlaueinrichtung (Rohstoffe)
- Beladung: Gabelstapler (Fertigprodukte)



#### Chemie Facts Rail Cargo Austria

- Versorgungskonzepte auf höchstem Sicherheitsniveau
- Einzel- und Gesamtlösungen – alles aus einer Hand
- 24-Stunden-Gefahrgutmanagement
- Rail Cargo Austria und ChemFreight: Partner der Mineralöl- und Chemischen Industrie

# Success-Story

## Sunpor Kunststoff GmbH

Die mit Rail Cargo Austria durchgeführte Umstellung des Transportaufkommens auf die Anschlussbahn kann als Erfolg verbucht werden.

Die Anschlussbahn ist seit Juli 2008 in Betrieb und verzeichnete bereits in den ersten Monaten einen kontinuierlichen Aufkommensanstieg, der sukzessive mit Vollbetrieb des neuen Werkes ab dem 1. Halbjahr 2009 weiter steigen soll.

Die innerbetriebliche Logistik des Unternehmens wird durch den Gleisanschluss vereinfacht, eine Vielzahl von LKW-Fahrten zum und im Werksgelände werden vermieden. Weiters vermindert die hohe Transportkapazität der Schiene den Einsatz von Ladeeinheiten beim Antransport, was Kosten senkt und die Umwelt schont.

Im Jahr 2011 wird es der Firma Sunpor Kunststoff GmbH möglich sein 2,1 Mio. Liter Diesel einzusparen und den Ausstoß von 7.000 Tonnen CO<sub>2</sub> zu verhindern.

„Nahezu die gesamte Styrolversorgung des Hauptwerkes in St. Pölten wird im Fernverkehr über die Anschlussbahn abgewickelt. Sunpor kann auf diese Weise die LKW-Kilometerleistung für Rohstofftransporte um rund zwei Drittel senken und den Standort aufgrund der sicheren und wirtschaftlichen Anlieferung per Bahn nachhaltig sichern.“

Clemens Pedevilla, Leiter Logistik  
Sunpor Kunststoff GmbH  
[www.sunpor.at](http://www.sunpor.at)

## Umweltfaktor Anschlussbahn 120.000 Tonnen Jahresaufkommen bis 2011 im Vergleich zum Straßentransport

Anzahl Ladeeinheiten



Dieserverbrauch/Liter\*



\*Ergebnisse laut Schadstoffvergleichsrechner – [www.ecotransit.org](http://www.ecotransit.org)

## Ausblick 2011

- 2,1 Mio. Liter Diesel werden eingespart
- Reduktion von 7.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- knapp 3.000 Ladeeinheiten werden gespart

Information und Beratung durch  
**RAIL CARGO AUSTRIA AG**  
**ANSCHLUSSBAHN**

Erdberger Lände 40-48, 1030 Wien, Österreich  
Tel.: +43 (0)5 7750 4700, Fax: +43 (0)5 7750 4709  
[anschlussbahn@railcargo.at](mailto:anschlussbahn@railcargo.at)